

Betriebsanleitung

Überströmventile



WICHTIG

**Vor Gebrauch sorgfältig lesen.
Zur späteren Verwendung aufbewahren.**

**© 2020 HEROSE GMBH
ARMATUREN UND METALLE**
Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe
Germany

Phone: +49 4531 509 – 0
Fax: +49 4531 509 – 120

E-Mail: info@herose.com
Web: www.herose.com

3.Ausgabe 03/2020

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	1
2	Sicherheit	1
3	Transport und Lagerung	4
4	Beschreibung des Überströmventils	4
5	Montage	6
6	Betrieb	8
7	Wartung und Service	9
8	Demontage und Entsorgung	11

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil des Überströmventils.




1.2 Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Katalogblatt	Beschreibung des Überströmventils

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

1.3 Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

Symbol	Erklärung
 GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
 VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat.
HINWEIS	Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu Sachschäden kommen.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Überströmventil dient dem Schutz von nicht zulassungspflichtigen Behälter- und Rohrleitungssystemen vor unzulässigem Überdruck. Die zulässigen Betriebsbedingungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.

Das Überströmventil ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Abschnitt 4.5 "Medien".

Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- ▶ Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- ▶ Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.
- ▶ Durch Brechen des HEROSE – Siegels von unautorisierten Unternehmen erlöschen die Gewährleistungsansprüche an die HEROSE GMBH.

2.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil der Überströmventile muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Betriebsanleitung vor Anwendung des Überströmventils lesen und beachten.
- ▶ Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- ▶ Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

2.3 Anforderungen an Personen, die an dem Überströmventil arbeiten

Wenn das Überströmventil unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die mit der Armatur arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen.

- Sie ist körperlich fähig, das Überströmventil zu kontrollieren.
- Sie kann die Arbeiten an dem Überströmventil im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- Sie versteht die Funktionsweise des Überströmventils im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- ▶ Folgende Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - Schutzkleidung
 - Sicherheitsschuhe
- ▶ Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzausrüstung festlegen und verwenden:
 - Sicherheitshandschuhe
 - Augenschutz
 - Gehörschutz
- ▶ Bei allen Arbeiten an dem Überströmventil die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

2.5 Zusatzausrüstungen und Ersatzteil

Zusatzausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicherheit des Überströmventils beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, Originalteile oder Teile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

2.6 Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte des Überströmventils nicht eingehalten werden, kann das Überströmventil beschädigt werden, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „4. Beschreibung des Überströmventils“.

2.7 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefährliches Medium.

Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen und Verbrennungen kommen!

- ▶ Festgelegte Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Geeignete Auffangbehälter bereitstellen.
- ▶ Beim Anlöten seitlich zum oder hinter dem Ventil stehen.
- ▶ Austritt muss frei sein.

Entzündbare Medien und Stäube

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Vermeidung von potentiellen Zündquellen in der unmittelbaren Nähe des Überströmventiles.
- ▶ Warntafeln anbringen.

Verletzungsgefahr durch Druck

Verletzung durch Wegschleudern des Ventiles!

- ▶ Vor Demontage des Ventiles alle Zuleitungen druckentlasten und entleeren.
- ▶ Drucklosen Zustand der Anlage sicherstellen.
- ▶ Gegen Wiederdruckbeaufschlagung sichern.
- ▶ Bei Demontage nicht über das Ventil beugen.

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und/oder heiße/kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe

Gefährdung für Personen und Umwelt!

- ▶ Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
- ▶ Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
- ▶ Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- ▶ Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose auf einander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- ▶ Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- ▶ Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

⚠️ VORSICHT

Kalte/heiße Rohrleitungen und/oder Überströmventile.

Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!

- ▶ Überströmventil isolieren.
- ▶ Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher/tiefer Temperatur ausströmendes Medium.

Verletzungsgefahr!

- ▶ Festgelegte Schutzausrüstung tragen
- ▶ Ausströmbereich absichern

HINWEIS

Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.

Undichtigkeit oder Bruch des Ventilgehäuses!

- ▶ Geeignete Abstützung vorsehen.
- ▶ Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

Tauwasserbildung in Klima-, Kühl- und Kälteanlagen.

Vereisung!

Blockieren der Betätigungsmöglichkeit!

- ▶ Schäden durch Korrosion!
- ▶ Überströmventil diffusionsdicht isolieren

Unsachgemäßer Einbau.

Beschädigung des Überströmventils!

- ▶ Abdeckkappen vor dem Einbau entfernen.
- ▶ Dichtflächen säubern.
- ▶ Gehäuse vor Schlägen schützen.

Lackieren von Überströmventilen und Rohrleitungen.

Funktionsbeeinträchtigung der Überströmventil / Informationsverlust!

- ▶ Spindel, Kunststoffteile und Typenschilder vor Farbauftrag schützen.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

Beschädigung des Überströmventils!

- ▶ Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder über- noch unterschritten werden.

3 Transport und Lagerung

3.1 Lieferzustand kontrollieren

- ▶ Bei Warenannahme Überströmventil auf Beschädigung untersuchen. Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler / Spediteur und den Versicherer melden.

3.2 Transportieren

- ▶ Überströmventil in der mitgelieferten Verpackung transportieren. Das Überströmventil wird in betriebsfertigen Zustand und mit von Abdeckkappen geschützten Anschlüssen geliefert.
- ▶ Das Überströmventil vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- ▶ Transporttemperaturbereich von -20 °C bis +65 °C einhalten.

3.3 Lagerung

- ▶ Überströmventil trocken und schmutzfrei lagern.
- ▶ In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- ▶ Lagertemperaturbereich von -20 °C bis +65 °C einhalten.

4 Beschreibung des Überströmventils

Weiterführende und detaillierte Informationen sind dem jeweiligen Katalogblatt zu entnehmen.

4.1 Konstruktiver Aufbau

Bauart

Direkt wirkendes Eck-Überströmventil, federbelastet.

4.2 Kennzeichnung

Die Überströmventile sind zur Identifizierung mit einer individuellen Kennzeichnung ausgestattet.

Symbol	Erklärung
z.B. G1/2	Anschlussgröße
PN.....	Nenndruckstufe (max. zulässiger Betriebsdruck)
	Herstellerkennzeichen „HEROSE“
z.B. CC491K	Werkstoff
 0045	CE-Kennzeichnung, Nummer benannte Stelle erst ab Größe 1-1/4“
z.B. 06195	Typ
01.18	Baujahr MM.JJ
N	NBR
P	PTFE
F	FPM
-.....°C - +.....°C	min / max. Temperatur
Axx,x	Engster Strömungsquerschnitt A in mm ²
x,xxbar	Einstelldruck

4.3 Verwendungszweck

Überströmventile dienen dem Schutz von nicht zulassungspflichtigen Behälter- und Rohrleitungssystemen vor unzulässigem Überdruck

4.4 Betriebsdaten

Typ	d ₀ [mm]	Druckbereich [bar]	Max. Gegen- druck [%]	Temperatur [°C]		Medium
06001	6	11 bis 36	3%	-196°C bis +65°C		Siehe Abschnitt „4.5 Medien“
06003	6	1,0 bis 55		-196°C bis +50°C		
06195	12	0,5 bis 25		NBR -10°C bis +110°C	FPM -10°C bis +165°C	
	15	0,2 bis 20				
	18	0,5 bis 16				
	20					
	24	0,2 bis 16				
	28					
06196	12	0,2 bis 25		-10°C bis +185°C		
	15	0,2 bis 20				
	18					
	20	0,4 bis 16				
	24	0,2 bis 23,5				
	28	0,2 bis 16				
06198	12	0,8 bis 25		PTFE -10°C bis +185°C	FPM -10°C bis +165°C	
	15	0,2 bis 20				
	18	2,0 bis 25				
06370	12	0,7	-10°C bis +110°C			
		21 bis 25				
	15	0,5 bis 0,99				
28	18,5 bis 20					
06376	18	9,0 bis 17,5	-10°C bis +185°C			
06380	12	0,10 bis 0,15				
06381	10,5	0,5 bis 36	-196°C bis +185°C			
06386	10,5	0,5 bis 36				

4.5 Medien

Typ	Medium
06001	Gase, tief kalte, verflüssigte Gase und deren Gasgemische
06003	
06195	Flüssigkeiten
06196	Dämpfe und Gase
06198	
06370	Nicht klebende Flüssigkeiten
06376	Ungiftige, nicht brennbare Flüssigkeiten
06380	Ungiftige Dämpfe und Gase
06381	Gase, tief kalte, verflüssigte Gase und deren Gasgemische
06386	

4.6 Werkstoffe

- ▶ Siehe Katalogblatt.

4.7 Lieferumfang

- Überströmventil
- Betriebsanleitung

4.8 Abmessungen und Gewichte

- ▶ Siehe Katalogblatt.

4.9 Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, Herose Produkte bestimmungsgemäß einzusetzen.

Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend der zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN1626 für Absperrarmaturen und EN ISO 4126-1 für Sicherheitsventile) ausgegangen werden.

Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen. Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 3 Jahren gelagert, sind im Produkt verbauten Kunststoffbauteile und Dichtelemente aus Elastomerwerkstoffen vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz zu tauschen.

5 Montage

5.1 Einbaulage

Typ	Einbaulage
06001 06003	Die Sicherheitsventile können senkrecht oder auch in waagerechter Einbaulage mit dem Austritt nach unten installiert werden.
06195 06196 06198	Senkrecht
06370 06376	Die Sicherheitsventile können senkrecht oder auch in waagerechter Einbaulage mit dem Austritt nach unten installiert werden.
06380 06381 06386	Senkrecht

5.2 Hinweise bezüglich der Montage

- ▶ Passendes Werkzeug verwenden.
 - Gabelschlüssel
 - Drehmomentschlüssel
- ▶ Werkzeug vor der Montage reinigen
- ▶ Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen. Öl- und Fettfreiheit für Sauerstoff (O₂) Überströmventile für Sauerstoff sind dauerhaft mit "O₂" gekennzeichnet.
- ▶ Überströmventil nur einbauen, wenn maximaler Betriebsdruck und Einsatzbedingungen der Anlage mit der Kennzeichnung auf dem Überströmventil übereinstimmen.
- ▶ Schutzkappen oder Schutzabdeckungen vor der Montage entfernen.
- ▶ Überströmventil auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen. KEINE beschädigten oder verschmutzten Überströmventile einbauen.
- ▶ Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Überströmventil entfernen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- ▶ Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden. Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- ▶ Überströmventil mit geeigneten Dichtungen abdichten. Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtband) in das Überströmventil gelangen. O₂ – Eignung beachten.
- ▶ Anschließende Rohrleitungen im Betrieb kraft- und momentfrei anschließen. Spannungsfreier Einbau.

- ▶ Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf das Überströmventil übertragen. Reaktionskräfte beachten.
- ▶ Temperaturabhängige Längenänderungen des Rohrleitungssystems sind mit Kompensatoren auszugleichen.
- ▶ Überströmventil wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- ▶ Bei Bauarbeiten ist das Überströmventil vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- ▶ Dichtheit prüfen.

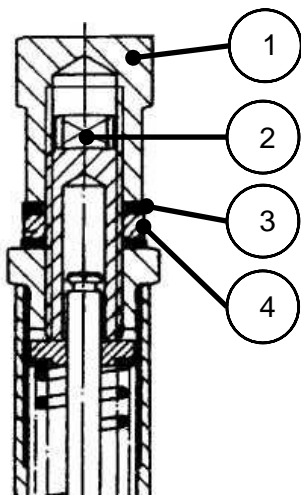
Anzugsmomente

			max. Anzugsmoment [Nm]						
			Aussengewinde				Innengewinde		
Typ	Material	Gewinde	G	NPT	R; Rc	M	G	NPT	R; Rc
06001	CW617N	1/2"	100	110	90				
06003	CW617N	1/4"	21	29	28				
		1/2"	100	110	90				
06195 06196 06198 06370 06376 06380	CC491K	1/2"					35	80	70
		3/4"					50	110	110
		1"					110	250	220
		1 1/4"					170	390	390
		1 1/2"					220	550	530
		2"					360	890	980
06381 06386	CW614N	1/2"	39	70	80				
		3/4"	110	180	160				
	1.4301	1/2"	60	70	130		70	180	150
		3/4"	180	200	260				

6 Betrieb

- ▶ Der maximal zulässige Druckverlust in den Zuleitungen zu dem Überströmventil, darf die 3%ige Druckdifferenz zwischen Ansprech- und Fremdgedruck am Überströmventil nicht überschreiten.
- ▶ Vibrationen sind zu vermeiden.
- ▶ Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
 - Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Überströmventil entfernt sind, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

6.1 Verstelleinrichtung



- Einstellbare Überströmventile 06001, 06198 und 06386
- Um den Einstelldruck einzustellen bzw. zu korrigieren ist die Einstellschraube (2) des Überströmventil zu verstellen:
- Zur Einstellung des Druckes:
 - ▶ Haube (1) abschrauben.
 - ▶ USIT-Ring (3) entfernen.
 - ▶ Kontermutter (4) lösen und Einstellschraube (2) entsprechend verstellen.
Einstelldruck auf Typenschild beachten!
 - Drehung im Uhrzeigersinn
Einstelldruck wird erhöht.
 - Drehung gegen Uhrzeigersinn
Einstelldruck wird reduziert.
 - ▶ Ist der gewünschte Einstelldruck eingestellt, Einstellschraube (2) mit Kontermutter (4) sichern.
 - ▶ USIT-Ring (3) wieder auflegen.
 - ▶ Haube (1) wieder aufschrauben.
- Es wird empfohlen das Überströmventil unter Verwendung von Manometern einzustellen.

7 **Wartung und Service**

7.1 **Sicherheit bei der Reinigung**

- ▶ Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts und allgemeine Belange des Arbeitsschutzes beachten, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.

7.2 **Wartung**

Die Wartungsintervalle müssen vom Betreiber entsprechend der Einsatzbedingungen festgelegt werden. Die Empfehlung für die Funktionsüberprüfung der Überströmventile sind dem Kapitel 7.2.1. „Prüffristen und Wartungsintervalle“ dieser Betriebsanleitung zu entnehmen.

7.2.1 **Prüffristen und Wartungsintervalle**

Empfohlene Intervalle		
Prüfung	Intervall	Umfang
Inspektion	▶ Bei Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none"> ■ Visuelle Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> des Ventils auf Beschädigungen; <input type="checkbox"/> der Kennzeichnung auf Lesbarkeit; <input type="checkbox"/> auf Unversehrtheit der Verplombung ■ Dichtheit <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verschraubung des Ventilsitzes; ■ Wenn vorhanden, Betätigung der Anlüftung.
Funktionsprüfung	▶ jährlich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn vorhanden, Test der Anlüftung inklusive Visuelle Prüfung.
Äußere Prüfung	▶ Alle 2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funktions- und Dichtheitsprüfung inklusive Visuelle Prüfung.
Innere Prüfung	▶ Alle 5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ■ Austausch aller Dichtelemente durch den Hersteller inklusive Funktions-, Dichtheitsprüfung und Visuelle Prüfung.
Festigkeitsprüfung	▶ Alle 10 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> ■ Austausch aller Dichtelemente durch den Hersteller inklusive Funktions-, Dichtheits-, Druckprüfung und Inspektion.

7.3 Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
■ Überströmventil spricht nicht an	Abdeckungen wurden nicht entfernt;	▶ Abdeckungen entfernen.
	Einstelldruck zu hoch;	▶ Überströmventil austauschen.
	Nicht berücksichtigter Gegendruck;	▶ Überströmventil austauschen.
■ Nicht anlüftbar	Druck unter 85% vom Ansprechdruck;	▶ im Bereich $\geq 85\%$ des Ansprechdrucks ohne Hilfsmittel anlüften.
■ Undichtigkeit im Sitz	Fremdkörper zwischen Kegel und Sitz, verunreinigtes Medium;	▶ Fremdkörper durch kurzes Anlüften entfernen / System spülen oder Überströmventil austauschen.
	Sitz beschädigt;	▶ Überströmventil austauschen.
	Kegeldichtung beschädigt;	▶ Überströmventil austauschen.
	Überströmventil hat geflattert;	▶ Siehe Punkt Flattern.
■ Beschädigung am Ein- / Austritt	Transportschaden;	▶ Überströmventil austauschen.
	Falsches Anschlußgewinde / zu großes Anzugsmoment;	▶ Überströmventil austauschen.
	Unzulässige Kräfte wie z.B. Biege- oder Torsionskräfte übertragen;	▶ Spannungsfrei einbauen.
■ Druckstöße	Überströmventil nicht am höchsten Punkt montiert;	▶ Überströmventil am höchsten Punkt einbauen.
	nicht oder nicht richtig entwässert;	▶ Vorschriftsmäßige Entwässerung anbringen.
■ Bläst ständig ab	Feder durch unzulässiges Medium korrodiert und gebrochen;	▶ Überströmventil austauschen.
	Anlagendruck zu hoch	▶ Überströmventil austauschen.
	Dichtung beschädigt;	▶ Überströmventil austauschen.
■ Flattern	Druckverlust in der Zuleitung $>3\%$;	▶ Widerstand verringern durch Fase oder Radius im Anschlussstutzen; gegebenenfalls größeren wählen. ▶ Kürzere Zuleitung. ▶ Falsches Überströmventil, austauschen.
	Dichtungen für Eingang- und Ausgangsanschluß zu klein oder nicht mittig eingebaut;	▶ Bedingungen ändern.
	zu leistungsstarke ausgelegte Überströmventile;	▶ Kleinere Überströmventile wählen.
	Abblaseleitung zu lang oder Durchmesser zu klein;	▶ Größere Nennweite oder gegendruckkompensierenden Edelstahlaltenbalg einsetzen. Die max. Höhe ist vom Hersteller vorzugeben.
	Ein- und oder Austrittsstutzen zu klein;	▶ Abmessungen müssen größer als die Eingangs- bzw. Ausgangsnennweite sein.
	Gegendruck größer als 3%;	▶ Gegendruckkompensierenden Edelstahlaltenbalg einsetzen. Die max. Höhe ist vom Hersteller vorzugeben.
■ Zu kleine Leistung	für die Anlagenbedingungen falsch ausgelegte Überströmventile;	▶ Überströmventil neu auslegen und austauschen.
	Einsatz der Überströmventile nicht nach den gültigen Vorschriften;	▶ Bedingungen ändern.

7.4 Reparaturen

Reparaturen an Überströmventile dürfen ausschließlich von der Firma HEROSE oder durch diese autorisierte, von den Zulassungsbehörden überprüfte, Fachwerkstätten, unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen, durchgeführt werden.

7.5 Rücksendung / Reklamation

Im Falle einer Rücksendung/Reklamation das Service Formular nutzen.



Kontakt im Servicefall:

Herose.com › Service › Produktservice › Reklamationen

E-Mail: service@herose.com

Fax: +49 4531 509 – 9285

8 Demontage und Entsorgung

8.1 Hinweise bezüglich der Demontage

- ▶ Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- ▶ Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- ▶ Das Medium und das Überströmventil müssen Umgebungstemperatur haben.
- ▶ Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.

8.2 Entsorgung

1. Überströmventil demontieren.
 - ▶ Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
2. Werkstoffe trennen:
 - Metall
 - Kunststoff
 - Elektronikschrott
 - Fette und Schmierflüssigkeiten
3. Sortenreine Entsorgung durchführen.

